An einen Haushalt - P.bb
Verlagspostamt und Bestimmungsort:
5101 Bergheim
Amtliche Mitteilung

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

Oktober 2011
Nr. 123

ERÖFFNUNG „BEWEGUNG IM GENERATIONENPARK“

22.10.2011

SEITE 4 - 5

Mit Gratis-Leistungs-test!

ERÖFFNUNG RADWEG ZUM LOKALBAHNHOF

SEITE 7

INHALT

	SEITE
Editorial, Der Salzburger Familienpass, Startworkshop „familienfreundlichegemeinde“	2 - 3
Bewegung im Generationenpark, Eröffnung	4 - 5
Umweltinformationen	6
Eröffnung Radweg, Grüß Gott in Bergheim!	7
Renovierung unserer Pfarrkirche, Neue Straßenbeleuchtung	8
Freiwillige Dienste, Soziale Dienste	9
Vorstellung Mittagsschulkindbetreuung	10 - 11
Aus alten Protokollen, Zweigverein AktivFit, Hilfswerk - Partner der Gemeinden	12 - 13
FC Bergheim Nachwuchs	14
50 Jahre TSU Bergheim	15
Erntedank 2011, Newsletter auf www.bergheim.at	16
Anklöcklergruppe Bergheim, Kinderbetreuungskosten von der Steuer absetzbar, Ausflug Obst- und Gartenbauverein	17
Martin Streitfellner	18
Blutspendeaktion in Bergheim, Zweigverein Stockschützen	19
Festliches Benefizkonzert	20
Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen	21
Eintritte, Dienstjubiläen, Volksbegehren	22
Geburten, Hochzeiten, Todesfälle, Großer Flohmarkt vom Hilfswerk Salzburg	23
Veranstaltungskalender	24

Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM
„GEMEINDEZEITUNG“

- ✓ z. Hd. Fr. Manuela Schwab
  Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- ✓ Telefon: 0662/452021-22
- ✓ Fax: 0662/452021-33
- ✓ eMail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 28.10.2011

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: Manuela Schwab

Editorial

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Radweg

Mit dem neuen Teilstück des Radweges vom Bahnhof zur Schlachthofsiedlung ist eine wichtige Lücke im Radwegenetz von Bergheim geschlossen worden. Die gefährliche Querung der stark befahrenen B 156 ist nun nicht mehr notwendig. Finanziert wurde dieses Projekt gemeinsam mit der Stadt Salzburg, am 23. September wurde die offizielle Eröffnung gefeiert.

Mittagsschulkindbetreuung

Seit Herbst 2010 gibt es die Mittagsschulkindbetreuung, die im Untergeschoß des Gemeindeamtes untergebracht ist. Gertrud Braschel und Maria Schlick haben die Räumlichkeiten liebevoll eingerichtet und kümmern sich ebenso liebevoll um die ihnen anvertrauten Kinder. Herzlichen Dank an die beiden für ihr Engagement in der Kinderbetreuung.

Bewegungspark

Am 23. Oktober wird der neue Bewegungspark eröffnet, der gemeinsam mit dem Tourismusverband errichtet worden ist. Mit dieser Einrichtung gibt es wieder eine Möglichkeit mehr, sich fit und beweglich zu halten, und das in freier Natur. Diese Geräte sind von allen Altersschichten benützbar und ich lade dazu sehr herzlich ein.

Verkehrsproblem

Der vom Land Salzburg favorisierte und von der Gemeinde geforderte Gitzentunnel ist durch die Diskussionen um die Umfahrung in Saalfelden wieder völlig in den Hintergrund geraten. Schade, dass durch politisch motivierte Streitereien wichtige Straßenprojekte unnötig verschleppt werden. Wenn man sich die täglichen Verkehrsmengen und Staus in unserer Gemeinde ansieht, kann eine Umfahrung wie der Gitzentunnel nicht mehr lange warten. Auch die Umweltprüfung beim Anschluss Hagenau zieht sich schon viel zu lange hin und wie bereits berichtet wurde, kann nicht so gebaut werden, wie ursprünglich geplant war. Beide Projekte sind aber nicht nur für Bergheim, sondern für den gesamten nördlichen Flachgau von großer Bedeutung. Wir bleiben am Thema dran.

Familienfreundliche Gemeinde

Bergheim kann sich bestimmt sehr familienfreundlich bezeichnen. Trotzdem wird es da und dort noch Wünsche oder Anregungen geben, um Verbesserungen zu ermöglichen. In mehreren Workshops soll nun gemeinsam mit der Bevölkerung an Verbesserungen gearbeitet werden. Dazu darf ich Sie herzlich einladen! Mich freut besonders, dass unsere Gemeinde auf dem besten Weg ist, das Zertifikat „familienfreundlichegemeinde“ zu erhalten. Das Zertifikat allein aber ist es nicht, wir werden das auch leben.

Ihr/Euer Bürgermeister

Der Salzburger Familienpass

Die gemeinsame Freizeit in Familien wird immer knapper. Zu oft wird diese Zeit mit Fernsehen und Computer, immer seltener mit gemeinsamen Aktivitäten wie Spielen oder Ausflügen verbracht. Der Salzburger Familienpass bietet ein großes und abwechslungsreiches Angebot für preisgünstige Aktivitäten. Für jede Witterung stehen interessante Programme aus Sport, Kultur und Spaß zur Auswahl – sei es in der Natur oder auch als Alternativen für Schlechtwettertage.

Unternehmen im Land Salzburg aber auch in anderen Bundesländern und in Bayern stellen den Familien Angebote für gemeinsame Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

Informationen zum Familienpass und die „Familienpass-Broschüre“ erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter www.familie-salzburg.at.

STARTWORKSHOP „FAMILIENFREUNDLICHEGEMEINDE“

Am 16.9. trafen sich erstmals Interessierte aller Altersgruppen um sich beim „Startworkshop“ von der Prozessbegleiterin, Fr. Helma Bergmair über das Audit „familienfreundlichegemeinde“ zu informieren.

Bgm. Hutzinger drückte seine Freude darüber aus, dass nun auch Bergheim auf dem Weg ist, das Zertifikat „familienfreundlichegemeinde“ zu bekommen. Wie sich herausstellte, unternehmen wir in Bergheim sehr viel für Familien, trotzdem sind die Workshops eine ideale Gelegenheit für die BürgerInnen, weitere Maßnahmen für ein familienfreundliches Bergheim herauszuarbeiten.

Er dankte Fr. Elisabeth Schmitzberger, die sich als Projektleiterin besonders für die Familien in Bergheim einsetzt.

Im nächsten Workshop (Mi. 9.11.11 um 18:00 Uhr im Gemeindeamt) geht es um das Sammeln von Ideen, das Feststellen des Ist-Zustandes in unserer Gemeinde und um Auswählen und Bewerten von Projekten, die in Bergheim umgesetzt werden sollten. Die im Audit festgelegten Maßnahmen sind von der Gemeindevertretung innerhalb von drei Jahren umzusetzen!

„familienfreundlichegemeinde“ möchte **Menschen mit oder ohne Kinder bzw. deren Kinder bereits erwachsen sind oder die allein leben einschließen** und ist somit ein Prozess, der ohne Beachtung des Alters, des Standes, der Religion oder der politischen Gesinnung mit Ihrer Hilfe und Engagement unser Bergheim noch familienfreundlicher gestaltet.

Haben Sie Ideen, Anliegen oder Wünsche? Kommen Sie zu einem Workshop oder teilen Sie Ihr Anliegen einfach der Gemeinde mit! Dies wird verlässlich in einem Workshop bearbeitet!

BEWEGUNG IM GENERATIONENPARK

Ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Bergheim und des Tourismusverbandes Bergheim

Das Gelände des ehemaligen Schwimmbades – nunmehr Generationenpark genannt – erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Wie der Name schon sagt, finden sich GemeindebürgerInnen aller Generationen dort ein, um allen möglichen Aktivitäten nachzugehen. Der Spielplatz bietet jungen Familien einen Ort der Kommunikation und des Spiels. Jugendliche freuen sich über den Beachvolleyball- und über den Basketballplatz.

Nunmehr wird der Platz durch verschiedene Fitnessgeräte enorm aufgewertet. Diese Geräte sind so konzipiert, dass sie von allen, unabhängig von Alter, Geschlecht und Fitness genutzt werden können.

Die demografische Entwicklung zeigt, dass wir immer älter werden. Dies ist auch die Folge eines gewandelten Gesundheitsbewusstseins. Wir nehmen unseren Körper bewusster wahr und wissen viel mehr über die Zusammenhänge von Ernährung und Bewegung. Um diesem Trend Rechnung zu tragen, wird im Generationenpark gemeinsam mit dem Tourismusverband ein einzigartiges Konzept verwirklicht.

Das Fitnessstudio im Freien

Der Bewegungspark ergänzt die herkömmlichen Aktivitäten wie Laufen, Walken oder Radfahren optimal.

Hier ein kurzer Auszug der verschiedenen Geräte und ihrer Bedeutung:

- **Armzug** 1
  Trainieren der Armbeugemuskulatur, der oberen und seitlichen Rücken- und Brustmuskulatur.
- **Liegestütz**
  Trainieren der Armstreckmuskulatur, der Schulter- und Brustmuskulatur.
- **Pedalostrecke** 2
  Trainieren des Gleichgewichtssinns, der Umstellungs- und Rhythmisierungsfähigkeit. Das Pedalo wird intensiv in der Rehabilitation und Präventionsmedizin eingesetzt!
- **Rückenstrecke**
  Trainieren der gesamten Rückenstreckmuskulatur.
- **Schwebende Plattform** 3
  Trainieren des Gleichgewichtssinns und der Reaktionsfähigkeit.
- **Situps**
  Trainieren der Bauchmuskulatur.
- **Slalomstrecke** 4
  Trainieren der Antizipationsfähigkeit und der Reaktionsfähigkeit.
- **Stützspringen**
  Trainieren der Stützmuskulatur, der Arm-, Schultermuskulatur und der Sprungkraft der Beine.
- **Wellenlaufen**
  Mobilisierung unterer Rücken-, Hüft- und Beckenbereich. Förderung der Gleichgewichtsfähigkeit. Aktivierung der Beinmuskulatur.
- **Zielwerfen** 5
  Trainieren des Gleichgewichtssinns, der Orientierungsfähigkeit, der Reaktionsfähigkeit und der Ziel- und Wurfgenauigkeit.
- **Trimmy Balancierstrecke**
  Mittels einer Slackline und weiterer Geräte wird die Balancier-eigenschaft trainiert.

Jede Station hat eine individuelle Anleitungstafel, auf der beschrieben wird, wie der Nutzer die Geräte für professionelles Training einsetzen kann und nach seinem Leistungsstand steigern kann.

Der Bewegungspark kann breit gestreut genutzt werden:

- **Familien:** generationenübergreifend das Zusammenspiel von Alt und Jung
- **Individualsportler** (Läufer, Fahrradsportler usw.)
- **Spaziergänger,** die zufällig vorbei kommen
- **Schulklassen,** die ihren Sportunterricht ins Freie verlagern
- **Vereinsmannschaften,** die gezielte Trainingseinheiten absolvieren
- **Senioren** für die gesunde und aktive Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- **Kinder** für die spielerische Motivation zur Bewegung
- **Therapeutische Anwendungen;** Therapieunterstützung, Prävention….
- **Touristen** als ergänzendes Freizeitangebot.

Die Geräte sind zur Anwendung aller Generationen und für alle Leistungsgruppen konstruiert.

Im Frühjahr werden noch zwei zusätzliche Geräte (Hängelaufbrücke und ein Klimmzuggerät PLUS) gesponsert von der Nürnberger-Versicherung aufgestellt!

Eröffnung „Bewegung im Generationenpark“

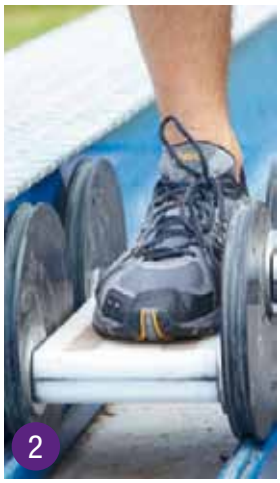
am Samstag, 22.10.2011 um 14:00 Uhr im Generationenpark

Dr. Thomas Sinnißbichler (Sportmediziner) und der Sportwissenschaftler Oliver Seitz werden Sie über die Wirkungsweise der Geräte informieren und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Mit Gratis-Leistungstest! Bei der Eröffnung des neuen Bewegungspark haben Sie die Möglichkeit, gratis an dem UKK-Walking-Leistungstest teilzunehmen. Der UKK-Walk-Test – durchgeführt von Herrn Dr. Sinnißbichler - basiert auf den Ergebnissen eines zügigen 2 km Marsches und ist eine wissenschaftlich anerkannte Methode in der Gesundheitsforschung und Gesundheitsberatung.

Der Test misst die Herz-Kreislauf-Leistungsfähigkeit. Der individuelle Fitnessindex zeigt das Fitnessniveau unter Berücksichtigung von Alter, Geschlecht, Größe und Gewicht. Der Test ist für gesunde Personen im Alter von 20 bis 65 Jahren gedacht, die nicht überdurchschnittlich ausdauertrainiert sind.

Für die Abwicklung des Leistungstestes ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ersuchen wir Sie, sich bald im Gemeindeamt zu melden.



Dr. Thomas Sinnißbichler
MAS (Health & Fitness)

Praxis für Sport,
Prävention und Bewegungsheilkunde, Neumarkt
www.dr-sinnissbichler.at

Der neue Bewegungspark in Bergheim ist ein Fitnessstudio im Freien und zu jeder Zeit für alle, die ein Bewegungstraining durchführen wollen, kostenlos benutzbar. An verschiedenen Stationen kann körperliche Fitness trainiert werden. Dabei wird darauf geachtet, dass sowohl Koordination und Kraft als auch Ausdauer und Beweglichkeit gleichzeitig gefördert werden. Eine Einführungstafel und die nummerierten Stationstafeln sorgen durch eine Grundinformation für ein effektives Training an den verschiedenen Geräten.

Nach dem Aufwärmen geht es bei den Stationen „Trimmy Balancierstrecke“, bestehend aus 6 verschiedenen Teilelementen, vor allem um das Training koordinativer Fähigkeiten. Ebenfalls für die Verbesserung des Gleichgewichtes sind die Stationen „Schwebende Plattform“, „Pedalo“ und „Zielwerfen“ gedacht. Die Fähigkeit „Kraft“ kann an den übrigen Geräten trainiert werden. Alle Stationen trainieren ganz nebenbei die Ausdauer und die Beweglichkeit.

Für ein effektives Training sind die Tafeln farblich in unterschiedliche Belastungsstufen unterteilt:

GELB: Einsteiger-Niveau
GRÜN: Fortgeschrittenen-Niveau
BLAU: Trainiertes Niveau

Durch die verschiedenen Schwierigkeitsgrade kann jeder Trainingswillige, unabhängig von der körperlichen Verfassung, das Trainingsangebot im Bewegungspark Bergheim effektiv nutzen.

Für mich als Sportmediziner stellt die Bewegung eine der zentralsten Gesundheitsressourcen dar. Unser Bewegungsapparat braucht die regelmäßige Belastung, um lange fit und gesund zu bleiben. In diesem Zusammenhang freut es mich ganz besonders, dass eine große Versicherung wie die Nürnberger die Zeichen der Zeit erkannt hat und in dankenswerter Weise den Bewegungspark nächstes Jahr um 2 Trainingsgeräte erweitern wird.

Ich hoffe, dass der Bewegungspark Bergheim von allen GemeindebürgerInnen in ausreichendem Maße genutzt wird und so seiner Bestimmung, der Erhaltung und Förderung der Bewegung und Gesundheit, nachkommt. In diesem Sinne freue ich mich schon auf die Eröffnung des Bewegungsparkes am 22.10.2011.

UMWELTINFORMATIONEN

GARTENABFALLSAMMLUNG AB MONTAG, 7. NOVEMBER

Am Montag, den 7. November 2011 beginnt die Gartenabfallsammlung von den Liegenschaften. Legen Sie die Gartenabfälle gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit. Verpacken Sie sie nicht in Kunststoffsäcke und achten Sie darauf, dass die Gartenabfälle mit dem Greifer des LKW´s ohne Probleme erfasst werden können. Machen Sie dort, wo es möglich ist, einen „Gemeinschaftshaufen". Dies erleichtert die Abwicklung der Sammlung und spart Kosten.
Legen Sie nach Beendigung der Sammlung keine Äste mehr heraus!

Sollten Sie zwischenzeitlich Gartenabfälle haben, können Sie diese am Montag und am Freitag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr zur Kompostanlage nach Viehausen bringen.

BIOABFALL – EIN WERTVOLLER ROHSTOFF

Knapp 820 t Bioabfälle werden pro Jahr in der Gemeinde Bergheim gesammelt. Das sind die biogenen Abfälle aus der Biotonne, Baum- und Strauchschnitt, der im Rahmen der Gartenabfallsammlungen von den Liegenschaften abgeholt oder direkt zur Kompostanlage nach Viehausen gebracht wird, und Rasenschnitt von der Pflege öffentlicher Flächen. Hinzu kommen noch die Bioabfälle, die in privaten Gärten kompostiert werden. All diese Bioabfälle sind Rohstoff und Grundlage für wertvollen Kompost.

Baum- und Strauchschnitt wird in der gemeindeeigenen Kompostanlage verarbeitet, das Material aus der Biotonne kommt zur SAB. Hier entsteht in einem ersten Schritt Biogas zur Erzeugung von Strom und Wärme, danach wird Strukturmaterial hinzugefügt und alles kompostiert. Der entstehende Kompost hat sehr viele Nährstoffe und eignet sich hervorragend als Dünger im Garten. So geben wir der Natur wieder etwas zurück – ein geschlossener Kreislauf.

Dieser Kreislauf funktioniert aber nur dann gut, wenn die Qualität der gesammelten Bioabfälle passt. Umfassende Information über das richtige Trennen und Sammeln von Bioabfällen bieten Ihnen die Umwelt- und Abfallberater des Flachgaus und Tennengaus in ihrem neuen Projekt zur Bioabfallsammlung. Im Oktober und November finden Sie Tipps in jeder Ausgabe der Flachgauer und Tennengauer Nachrichten.

Kostenlose Bioabfallküberl

Bioabfalltrennung zum Angreifen gibt´s auch. Im Gemeindeamt erhalten Sie ein kostenloses 7-Liter Bio-Küberl für die Küche (es wird ein Küberl pro Haushalt ausgegeben, solange der Vorrat reicht). Dieses Küberl soll Ihnen das Trennen erleichtern. Sammeln Sie Ihren Bioabfall richtig, dann ist er ein wertvoller Vitaminstoß für die Natur.

Informationen zu Bioabfalltrennung, Kompostierung und zur Biotonne bekommen Sie bei der Umweltberatung im Gemeindeamt oder auf der Homepage der Gemeinde.

Aus richtig getrenntem Bioabfall entsteht guter Kompost, der sich hervorragend als Dünger für den Garten eignet. Helfen Sie mit und sammeln Sie Bioabfall richtig!

ERÖFFNUNG RADWEG

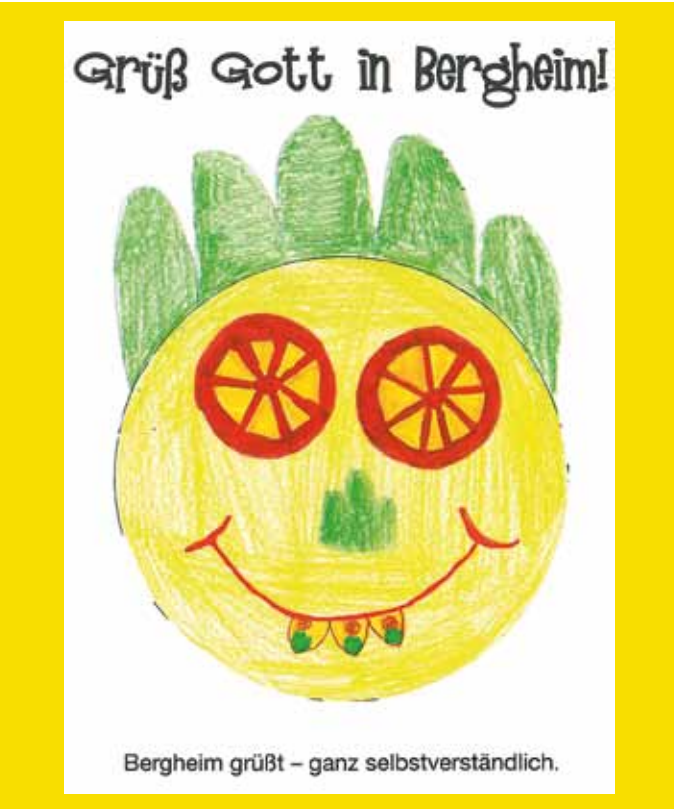
Am Freitag, den 23. September wurde der Radweg vom Lokalbahnhof zur Schlachthofsiedlung feierlich eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

Obwohl sich der Radweg auf dem Gebiet der Stadt Salzburg befindet, wurde er von der Gemeinde Bergheim errichtet, mit finanzieller Beteiligung durch die Stadt Salzburg. Für Bergheim war dieser fehlende Lückenschluss ein wichtiger Teil im Gesamtkonzept für den Fahrradverkehr in der Gemeinde, eine Gefahrenstelle, die es zu entschärfen galt. Mit dem Neubau ist dies gelungen und die große Zahl der Radfahrer, die den Radweg nutzen, bestätigen die Wichtigkeit dieses Teilstückes.

Die Eröffnungsfeier fand bei prächtigem Wetter statt. Die Besucher konnten bei einem Fahrradparcours ihre Geschicklichkeit testen, es wurde ein kostenloses Fahrradservice angeboten und die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Radwege der Lokalen Agenda 21 wurden präsentiert. Zum Abschluss wurden noch zwei Fahrradservices und drei hochwertige Fahrradhelme verlost.

Gemeinsam mit Ing. Peter Weiß, Radwegekoordinator der Stadt Salzburg eröffnete Bgm. Johann Hutzinger den neuen Radweg.

Die Preisträger gemeinsam mit Bgm. Johann Hutzinger
v.l.nr. Dagmar Meister, Anna Feldbacher, Markus Gföllner, Anton Zitz, Rebecca Wolkerstorfer



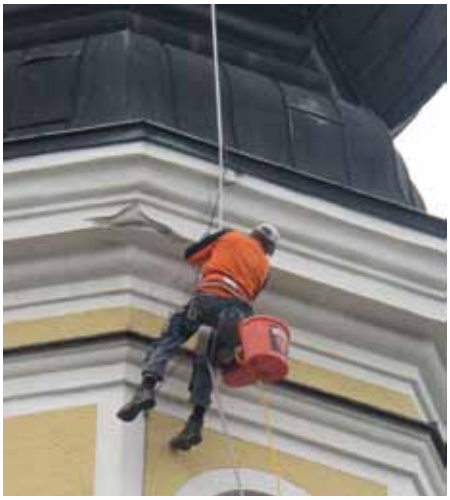
RENOVIERUNG UNSERER PFARRKIRCHE

Die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche – sie hat mit einiger Verspätung am 1. August begonnen – ist im Wesentlichen, wie geplant, auf Erntedank 18. September abgeschlossen worden. Mit dem Wetter hatte man Gott sei Dank großes Glück. Man hofft, dass die Farbtechnik vom Denkmalamt und vom Bauamt der Erzdiözese so gewählt wurde, dass auch eine lange Haltbarkeit gegeben ist.

Die Arbeiten am Turm wurden per Seil durchgeführt und von vielen mit einigem Staunen beobachtet. Für die beiden Männer – Meinhard 35 und Reinhard 19 Jahre alt, sie sind übrigens Onkel und Neffe - ist dies der alltägliche Beruf. Für Kletterer schaut solches Arbeiten ja nicht so spektakulär aus.

Einige Bilder sollen die Arbeiten und auch Schäden ein wenig sichtbar machen.

So ist nun unsere weithin sichtbare Pfarrkirche wieder außen und innen (2005) renoviert.



NEUE STRASSENBELEUCHTUNG

Alte Leuchten mit 80-W-Leuchtmittel

Neue Leuchten mit 35-W-Leuchtmittel, diese Leuchten haben eine höhere Lichtausbeute als die 80-W-Leuchten.

Eine der neuen Straßenlaternen, die die alten verzinkten Modelle ablösen. Sie werden jetzt laufend im gesamten Gemeindegebiet erneuert.

FREIWILLIGE DIENSTE, SOZIALE DIENSTE

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 wurde die Gruppe „Freiwillige Dienste, Soziale Dienste“ ins Leben gerufen. Innerhalb der Gruppe, die sich regelmäßig trifft, gibt es eine Arbeitsaufteilung für die Bereiche Nachbarschaftshilfe (Herr Eduard Wolf), Jugend und Senioren (Herr Ernst Größinger) und Kinderbetreuung (Herr Dr. Ernst Bliem). Es konnten bereits mehrere Hilfen vermittelt werden. Ziel der Gruppe ist es, freiwilliges Engagement für Mitmenschen in allen Lebenslagen zu koordinieren und fördern.

Brauchen Sie Hilfe? Wollen Sie auch helfen?
Freiwillige und soziale Dienste Bergheim:
Rufnummer 0664/5700713
Erreichbar: Montag bis Freitag von 09:00 - 18:00 Uhr.

Weiters wurden in den letzten zwei Jahren bereits einige wertvolle Initiativen umgesetzt.

Zum Beispiel die Zusammenarbeit mit dem Polytechnischen Lehrgang in Oberndorf. Eine Zusammenarbeit, die sich als nachhaltig herausstellt. SchülerInnen besuchen das Seniorenheim Bergheim, wobei ein langfristiger Kontakt zwischen den Jugendlichen und den SeniorInnen aufgebaut werden sollte. Tatsächlich besuchten im vergangenen Jahr 6 Jugendliche regelmäßig ihre neuen Bekannten. Um das Engagement, Interesse und die soziale Kompetenz auch zu beurkunden, wird deshalb diesen Jugendlichen ein entsprechendes Zertifikat ausgestellt. Die Jugendlichen sind immer sehr stolz über diese Urkunden! Herzlichen Dank auch an die dortige Lehrkraft, Herrn Bernhard König, der sich besonders für dieses Projekt engagiert!

Weiters wurde im Seniorenheim eine „Montagskegelgruppe“ eingeführt. Dabei wird jeden Montag ein Wanderpokal ausgespielt. Die Senioren sind jeden Montag eifrig dabei. Betreut wird diese Gruppe von Herta und Ernst Größinger. In den Sommermonaten betreut Herr Raimund Schmiderer die Senioren und bringt viel Abwechslung und Freude in den Alltag der Senioren.

Ernst Größinger, Vizebgm. Hermann Gierlinger und Bgm. Johann Hutzinger mit den glücklichen Siegern des Wanderpokals, der jede Woche neu vergeben wird.

Berg Daheim Da bei sein!

Lesen lernen helfen

In Zusammenarbeit mit der Volksschule Bergheim wurden Personen gesucht und gefunden, die bereit sind, mit den Volksschülern während des Unterrichts zu lesen. Zur Erlangung einer guten Lesekompetenz ist viel Übung notwendig. Die freiwilligen HelferInnen unterstützen den Unterricht, indem sie mit den SchülerInnen gemeinsam Geschichten lesen. Sie schenken damit den Kindern Aufmerksamkeit und Hilfe, die sonst während des Unterrichtes in der Form nicht möglich wäre.

VORSTELLUNG MITTAGSSCHULKINDBETREUUNG

Die Mittagsschulkindgruppe ist eine Verbindung zwischen Schule und Familie, in der das Leben der Kinder in all seinen Facetten Raum und Zeit hat. Von 11:00 bis 14:00 Uhr begleiten wir im Gemeindehaus kognitives, soziales und emotionales Lernen in einem sich immer wieder veränderten sozialen Gefüge. Wir bieten unser Wissen, unsere Erfahrungen und unsere Aufmerksamkeit an, wenn es Zickenkrieg gibt, um Abschürfungen zu versorgen, bei Hausaufgaben zu unterstützen, Problemlösungen anzuregen oder den Kindern Ruhe oder Herumtollen zu ermöglichen – also einfach da sein für all die Bedürfnisse und Wünsche, die unsere kleinen Menschen in die MI.SKG mitbringen.

Mag. Gertrud Braschel

Leiterin MI.SKG

53 Jahre, Salzburg
seit 1 Jahr in der Gemeinde tätig

HOBBIES:
mehr als ein Hobby:
lernen und lehren

MUSIK:
je nach Laune
von Chorälen bis Rock

LIEBLINGSMOTTO:
sein

LIEBSTES REISEZIEL:
Kykladen

LIEBLINGSGETRÄNK:
Kaffee

LIEBLINGSSPEISE:
alles, was interessant gewürzt ist

SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:
meinem Weg treu

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:
annehmen, was ist

STECKBRIEF:

Maria Schlick

Betreuerin MI.SKG

38 Jahre, Unterfeldstraße
seit 8 Monaten in der Gemeinde tätig

HOBBIES:
Laufen, Fitness-Training

MUSIK:
Pop

LIEBLINGSMOTTO:
Ändere dich nie
um Anderen zu gefallen!

LIEBSTES REISEZIEL:
Portugal, Griechenland

LIEBLINGSGETRÄNK:
Wasser, auch mal ein Glas Prosecco

LIEBLINGSSPEISE:
Mediterrane Küche

SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:
Ordnungsliebend, Hilfsbereit, Zuverlässig

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:
Gesundheit für meine Familie und mich.
Mein Leben genießen können.

STECKBRIEF:

Rückblick

DER RECHTSSTREIT UM DAS KÜNFTIGE SCHULHAUS

AUSZUG AUS DER „ÄLTEREN SCHULGESCHICHTE VON BERGHEIM“ VON UNIV. PROF. DR. ALFRED RINNERTHALER

Fortsetzung zu Ausgabe Nr. 122

Endlich schien sich in dieser leidigen Angelegenheit, in der sich geistliche und weltliche Behörden nicht über ihre Zuständigkeit einigen konnten und in der eine gerichtliche Lösung bis zur Entscheidung über einen Präzedenzfall durch das kaiserliche Hofgericht blockiert war, doch noch die Möglichkeit einer einvernehmlichen Regelung anzubieten. Dies deshalb, da der bisherige Mesner, Organist und Lehrer, Simon Perkhamber, resignierte und seinen Dienst in Bergheim aufkündigte. Um die erledigte Stelle Bewarb sich nunmehr erneut Hans Gassner mit der schriftlichen Zusage, „mich darbey ganz fleissig gethrey, gehorsamb: undt unterthenig zu verhalten, zu Schlagung der Orgel jährlich 10 fl aus meinen aignen Beutl darzuschiessen, ohne jemandts Entgeltung einen Sohn lehrnen zulassen, in Ermanglung dessen aber eine Tochter einen anstendtigen Organisten oder whann ich mit Todt abgieng, mein Wheib einen solchen herzue heurathen zulassen, die Schuell anbetref: wann mir ein gelegner Mensch vorkhombt, möchte villeicht einen darzue aufnehmen …“ Der Ausschuß unterstützte diese Bewerbung noch zusätzlich, indem er bat, „Hans Gassner wider vor einen Mesner oder Kürchen-Diener aus Lieb und Gnaden an: und aufzunemmen, auch denselben bey seinen Guetl wis vor Alters einsezen, und mit seinen Weib und Kindern hausen zulassen, hierdurch auch der liebe Frieden allerseiths widerumben eingepflanzt würdet,…“

Im Anschluß an eine Audienz beim Landesfürsten zeigte sich Pfarrer Ainkhäs kon-sensbereit. Er erklärte sich bereit, Hans Gassner nunmehr doch als Mesner anzustellen, jedoch nur „auf sein Wollverhalten, und mit Reservierung daß ich ihm auf sein ybl Verhalten widerrumb amovieren khöne …“ Auch wollte er dem Gassner das Mesnergut zunächst nicht formell übergeben, „umb vorhero zu sechen, wi er und die Gemainde sich verhalten werden…“ Daneben unterbreitete der Pfarrer auch noch einen zweiten Kompromißvorschlag: „Wofern nun bey disen allen noch khein bestendiger Frid und Einigkheit / so mein einziges intentu und Absechen / erfolgen sollte, und dickhbemelter Gassner und die Gemainde noch nicht zufriden sein, so will ich ihme die Äckher völlig aus meinen aignen Beitl, und zwar pr 180 fl abkhaufen, denselben von dem Haus, Garten, Schuel und Dienst weckhthuen, solche einen anderen anstendigen Organisten, Schuellmaister und Mösner um ein erleidentl. jährl. Bstandgelt, gegen Nachlassung der Anlaithen, jährl. Stüft und Dienst bey 1 fl 35 Kr. austragent, sambt 2 Robaldtagen, nembl. in allen pr 6 auf sein Wollverhalten, und mit Obligation, solche beylich zu unterhalten, yberlassen, die Äcker aber wolt ich selber behalten, oder auch entlich einen solchen, gegen einen erträgl. Bstandtgelt verlassen.“

Dieses Anerbieten des Bergheimer Seelsorgers wurde vom Konsistorium auch bereitwillig angenommen und dahingehend modifiziert, dass dem Hans Gassner zwar der Mesnerdienst auf sein Wohlverhalten hin verliehen werden solte, „jedoch zu Verhiettung noch mehrer etwa inskhönftig entstehendten Strittigkheiten, ohne Extradierung eines Leibgedings-Briefs dergestalten gdgst. anverthraut haben, daß derselbe hingegen für die Äcker auch ein jährliches Bstandgelt, der Billichkheit gemess raichen, und alles in gueten Standt bäulich unterhalten, auch seinem schriftlichen gethanen Anerbietten gemess, zu Schlagung der Orgel, jährlich 10 fl aus seinen aignen Mitlen beytragen solle …“

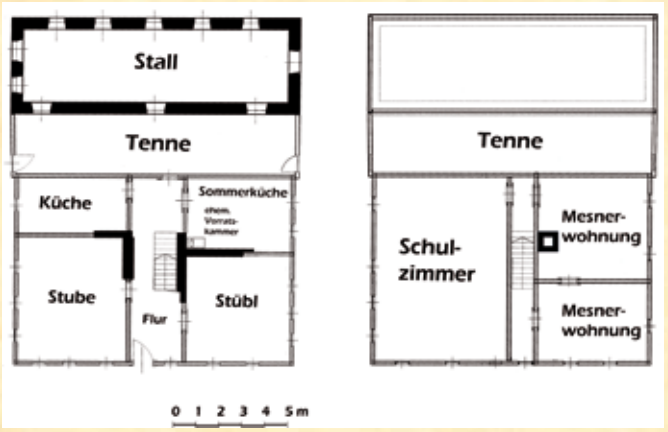
Da Hans Gassner die vom Konsistorium unterbreitete Lösungsvariante nicht akzeptieren wollte, erreichte der Streit einen neuen Höhepunkt. Der schon früher erwähnte Ausschuß opponierte gegen den Pfarrer und behauptete, „daß kheiner under der ganzen Gemain ein guett: und aufrichtiges Gemüett zu den Herrn Pfarrer hat, und solcher Unfridt hat seinen Anfang genommen, in dessen Antrettung und würdet so lang an-

halten, so lang Herr Pfarrer p. zu Perghamb seyn würdet." Selbst für einige Hagelunwetter, die in den letzten Jahren die Gemeinde heimgesucht hatten, machte man den Geistlichen verantwortlich. Als Peter Ainkhäs nun auf seinen Alternativvorschlag zurückgriff und sein finanzielles Anbot zur Ablösung des Mesnergutes um 180 fl erneuerte, lehnte dieses der Mesnersohn ebenfalls ab, da er im Falle seines Auszuges aus dem Haus – so seine eigenen Worte – „samt den Meinigen den laidigen Pettlstab ergreiffen mueste."

Somit war auch diese Chance einer Einigung vertan und der Rechtsstreit blieb weiter anhängig. 1713 nahm der Pfarrer einen neuen Mesner, Organisten und Lehrer auf, das Mesnergut blieb jedoch auch weiterhin in der Nutzung von Hans Gassner, da die Besitzfrage bis zur Entscheidung des beim Reichshofrat anhängigen Musterprozesses ungeklärt blieb. Endlich – im Oktober 1719 – erreichte den Pfarrer die erfreuliche Nachricht, daß das Mesnergut nicht den Bestimmungen des Generalmandats vom 3. Juli 1700 unterliege. Im Mai 1720 setzte das Salzburger Konsistorium den Bergheimer Ortsseelsorger allerdings davon in Kenntnis, daß Hans Gassner zwar das Mesnergut abzutreten habe und man nunmehr nach Belieben darüber verfügen könne, dass aber zuvor dem weichenden Mesnersohn die „expensa meliorationum" (also die Kosten der vorgenommenen Verbesserungen) zu ersetzen seien.

Ihr/Euer Engelbert Rehrl

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.



Zweigverein AktivFit SU-Bergheim

In vollem Umfang hat das Fitnessprogramm für 2011/2012 wieder begonnen.

Damen:	Montag, 20:00 Uhr
Senioren, Damen/Herren:	Mittwoch, 19:15 Uhr
Herren:	Donnerstag, 20:00 Uhr
Kinderturnen:	ab 3. Oktober

Infos: www.bergheim.at/aktivfit

Gerne können Sie auch zum Schnuppern kommen!

Hilfswerk Partner der Gemeinden

In den eigenen vier Wänden bleiben können – das ist einer der meist gehegten Wünsche von alten und kranken Menschen. Mit entsprechender Unterstützung durch Heimhelferinnen und durch Hauskrankenpflege des Hilfswerks ist die Erfüllung dieses Wunsches auch realistisch. Das Hilfswerk ist in allen Gemeinden des Bundeslandes Salzburg vertreten und ist daher auch ein beliebter Arbeitgeber vor Ort.

Gerade im Krankheitsfall wünschen wir uns eine vertraute Umgebung. Das bietet einerseits die eigene Wohnung, aber natürlich auch die Menschen, die uns umgeben. Der vertraute Dialekt und ein bekanntes Gesicht einer Betreuerin bieten Sicherheit und Geborgenheit. Das Hilfswerk kann durch seine Regionalität diese Vertrautheit bieten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen direkt aus den Gemeinden, in denen sie vorwiegend auch tätig sind, und viele kennen die Menschen, die sie betreuen, bereits aus dem dörflichen Leben und können sich daher auch gut in die besondere Situation in der Betreuung und Pflege einfühlen.

Haben Sie Fragen zu unseren Dienstleistungen, oder möchten Sie selbst im Hilfswerk mitarbeiten – egal ob hauptamtlich oder freiwillig ? Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden:

Hilfswerk Henndorf
Tel. 06214/6811, e-mail: henndorf@salzburger.hilfswerk.at

FC BERGHEIM NACHWUCHS

Bergheim's Nachwuchs (U-7, U-9 I+II, U-11, U-13 U-15 und U-17) bereits eifrig bei der Sache

Der Meisterschaftsbetrieb der Nachwuchsmannschaften ist voll im Gange. Erstmals spielen auch eine U-7-Mannschaft und eine zweite U-9-Mannschaft Meisterschaft. In der U-15 ist der Spielbetrieb in einer Spielgemeinschaft mit USV Hallwang organisiert und die Zusammenarbeit funktioniert bestens. Die U-13 und die U-17 - Bergheim spielt bei den „17ern"als einer der wenigen Teams des SFV in keiner Spielgemeinschaft - sind mit zwei Siegen erfolgreich gestartet und konnten sich im vorderen Tabellenbereich ansiedeln.

SFV Landesauswahl der Mädchen (U-16) gewinnt gegen Wien auswärts mit 4:1

Theresa Schwab, Vanessa Sommer (Bergheim 1b) sowie Sari Asya, Angelina Rieger, Julia und Katharina Laimer (SpG FC Bergheim/Hof) waren beim klaren Sieg gegen die Wienerinnen mit von der Partie. Durch eine kompakte, kämpferisch und spielerisch gute Mannschaftsleistung war der Sieg zu keiner Zeit gefährdet und war auch in dieser Höhe verdient. Bereits in der 6. Minute schoss Theresa Schwab den Führungstreffer. Somit war das Spiel ein Auftakt nach Maß für den neuen Trainer Oliver Winter. Negativer Höhepunkt des Spieles war die Verletzung von Sari Asya, die mit Verdacht auf Kreuzbandriss ins Krankenhaus musste.

FC Montag Sieger des 20. Ortsvereinsturnieres

Acht Teams kämpften am Freitag bei herrlichen Bedingungen um den begehrten Wanderpokal. Es gab sich „Jung" und „Alt" ein Stelldichein. Schlussendlich konnte sich im Finale die Mannschaft des FC Montag I gegen ihre Kollegen aus der 2. Mannschaft durchsetzen. Die wöchentliche Trainingsarbeit der Sieger - wie könnte es anders sein, jeweils immer montags, machte sich bezahlt. Bei einem nochmaligen Gewinn im nächsten Jahr wäre dies sodann der dritte Turniersieg und der Wanderpokal würde entgültig bei den „Montagskickern" verbleiben.

1. FC Montag I
2. FC Montag II
3. FFW Voggenberg
4. Gemeinde/Polizei/Raiba
5. Alte Herren FC Bergheim
6. Musikkapeller Bergheim
7. Junge VP
8. FFW Lengfelden

Weitere Fotos finden Sie auf www.fc-bergheim.at

50 JAHRE TSU BERGHEIM

Am Samstag, 10. September 2011 fand die 50-Jahr-Feier der Sportunion Bergheim statt. Die SU Bergheim ist mit ihren Zweigvereinen und Sektionen mit Abstand die mitgliederstärkste Vereinigung in Bergheim.
Sie zählt insgesamt etwa 1.100 Mitglieder. Damit zählt die SU Bergheim zu einem der stärksten Sportvereine im Land Salzburg.

Zur Sportunion zählen die Zweigvereine und FC Bergheim, Tennisclub Bergheim, Aktivfit (Turner), Stockschützen und die Sektion Schach.

Obmann der Sportunion ist der immer noch rührige Hannes Schrittesser, der lange Zeit erfolgreich den Stockschützen vorstand.
Als Ehrengäste konnten Landespräsident Leonhard Schitter und die bezirksverantwortliche Fr. Sabine Mayrhofer begrüßt werden.

Hannes Schrittesser erhielt von der Landesorganisation der Sportunion für seine langjährigen Verdienste das Goldene Ehrenzeichen der Sportunion, über das er sich sichtlich freute.
Ebenfalls ausgezeichnet wurde das 75jährige Gründungsmitglied Josef (Pepsch) Renner, der nach wie vor aktiv als Vorturner tätig ist.

Beim Fest waren alle Vereine der Gemeinde angetreten und verliehen der Festlichkeit somit einen würdigen Rahmen. Die Bewirtung in der Stockschützenhalle wurde vom FC Bergheim übernommen.

SPORT union

v.l.n.r. Landespräsident Leonhard Schitter, Obmann Hannes Schrittesser, Sportunion-Bezirksreferentin Sabine Mayrhofer, Bgm. Johann Hutzinger

Hannes Schrittesser, Ehrenbürger Altbgm. ÖR Christian Pongruber, Gründungsmitglied Josef „Pepsch“ Renner

Fotos: Lambert Gierlinger

ERNTEDANK 2011

Am Sonntag, 18. September 2011 wurde wieder Erntedank gefeiert. Der Festgottesdienst, zelebriert von Herrn Pfarrer Felix Königsberger, wurde musikalisch von der Kinder-ORFF-Gruppe, unter der Leitung von Herrn Gottfried Bosin, begleitet; die Kinder-ORFF-Gruppe begeht im heurigen Jahr bereits ihr 10-jähriges Bestehen.

Im Festgottesdienst wurde nicht nur für eine gute Ernte gedankt, sondern ein besonderer Dank erging an Frau Friederike Zunzer, die kürzlich ihren 80. Geburtstag gefeiert hat, für ihr über viele Jahrzehnte erbrachtes Engagement in der Pfarre. Auch seitens des Erntedankteams, unter der Leitung von Frau Katharina Eder, wurde ihr ein Blumenstrauß sowie ein kleines Geschenk überreicht.

Auf Grund der doch sehr unsicheren Wetterprognosen konnte leider kein Umgang vorgenommen werden; dies tat jedoch der guten Stimmung beim anschließenden Erntedankfest im und um das Pfarrzentrum keinen Abbruch.

Ein besonderer Dank erging an Frau Friederike Zunzer für ihr über viele Jahrzehnte erbrachtes Engagement in der Pfarre.

Katharina Eder überreichte Frau Friederike Zunzer einen Blumenstrauß.

Auch heuer waren wieder viele BergheimerInnen beim Erntedankfest.

Die Kinder-ORFF-Gruppe unter der Leitung von Herrn Gottfried Bosin

NEWSLETTER AUF WWW.BERGHEIM.AT

Sie können Sich auf unserer Homepage für den Newsletter der Gemeinde Bergheim anmelden. Die Registrierung erfolgt über den Menüpunkt „Bürgerservice“ - „Newsletter“

- **Veranstaltungsnewsletter**
  Wenn man sich einmal registriert hat erhält man wöchentlich per e-mail die Veranstaltungen der kommenden zwei Wochen zugesandt.
- **Gemeindenewsletter**
  Hier bekommt man alle Neuigkeiten, die auf der Startseite der Homepage neu eingetragen werden, zugesandt. Allerdings in unregelmäßigen Abständen.

ANKLÖCKLERGRUPPE BERGHEIM

Auch wenn der Herbst unsere Gegend in wunderschönes Gold verzaubert, so ist doch schon wieder an die Advent- bzw. Vorweihnachtszeit zu denken, auf alle Fälle von den „Ankömklern“. Da schon einige Anfragen zum „Anklöckeln“ an die Anklöcklergruppe herangetragen wurden, möchten wir Ihnen die Termine für diese Einstimmung auf Weihnachten oder eine Art der Herbergsuche bekanntgeben:

Dienstag, 29.11.2011 von 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Dienstag, 13.12.2011 von 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag, 17.12.2011 von 13:30 Uhr - 18:00 Uhr (15:00 Uhr im Seniorenheim)

Dienstag, 20.12.2011 von 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Die Anklöcklergruppe bittet um telefonische Bekanntgabe (E.Schmitzberger: 0650/666 1101), an welchen Tagen sie bei Ihnen zum „Anklöckeln“ kommen dürfen. Selbstverständlich kommt Ihre Spende wieder einem sozialen Unterstützungsprojekt/Familie zugute. Wem dieses Jahr mit Ihrer finanziellen Hilfe der Sinn von Weihnachten erfahrbar gemacht wird, geben wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt.

Mit der Vorfreude auf einen „Anklöckl-Besuch“ grüßt Sie herzlichst die „Bergheimer-Anklöckl-Gruppe“

Kinderbetreuungskosten von der Steuer absetzbar

Ab dem Steuerausgleich 2009 können Kosten für die Kinderbetreuung bis zu € 2.300,-/Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden, wenn

- Das Kind unter 10 Jahre alt ist
- Sie für mehr als 6 Monate im Jahr Familienbeihilfe bezogen haben
- Die Betreuung in einer öffentlichen oder privaten Kinderbetreuungseinrichtung, bei Tageseltern oder durch eine „Pädagogisch qualifizierte Person“ erfolgt ist.

Leider kennen viele Familien diese Möglichkeit noch nicht, sich bares Geld vom Finanzministerium zurück zu holen – von budgetierten 167 Millionen Euro pro Jahr haben sich die Familien nur 37 Millionen „abgeholt“, der Rest blieb liegen!

Seit Sommer gibt es außerdem einen rückwirkenden Erlass des Finanzministeriums (Gültig ab 1.1.2011), der die Geltendmachung dieser Ansprüche erleichtert: waren bisher nur die reinen Betreuungskosten absetzbar, so gilt das in Zukunft auch für Essen und Bastelbeiträge. Für Ferienlager können sämtliche Kosten (z. B. auch für Verpflegung, Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten mit dem Bus von und zum Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

Forum Familie Flachgau – Elternservice des Landes
Dr. Wolfgang Mayr, Tel. 0664-82 84 238
e-mail: forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at

Ausflug Obst- und Gartenbauverein in den Strudengau

Pünktlich um 7.30 Uhr startete der Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins bei wunderschönem Herbstwetter in den Strudengau. Nach der rund 2stündigen Schifffahrt auf der Donau ging´s zu einem sehr gutem Mittagessen ins Gasthaus „Zur Donaubrücke“. Am Nachmittag stand dann ein Besuch im Mostbirnhaus auf dem Programm. Dort erhielt jeder Teilnehmer eine Kostprobe und konnte Geschenkartikel oder Mostprodukte kaufen bevor gegen 16.00 Uhr wieder die Heimreise angetreten wurde.

Obst- und Gartenbauverein Bergheim

Beim Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins in den Strudengau nahmen knapp 50 Personen teil. Bei insgesamt 125 Mitgliedern eine erfreuliche Teilnehmerzahl.

MARTIN STREITFELLNER

Nach dem plötzlichen Ausfall von Manuel Traxler stand plötzlich der Bergheimer Beachvolleyballer Martin Streitfellner kurz vor Saisonbeginn ohne Partner da. Mitte Mai beschloss er, mit dem Oberösterreicher Christoph Berger die Beach-Volleyball-Saison gemeinsam zu bestreiten. Durch diesen ungünstigen Start waren die Erwartungen der zwei 23-jährigen Freunde für 2011 nicht sehr groß. Doch es kam anders. Streitfellner/Berger gewannen u.a. zwei A-Cups und zwei B-Cups und sind somit knapp hinter den neuen Staatsmeistern Huber/Seidl, die drei A-Cups gewannen, das **zweiterfolgreichste Team** auf der österreichischen Tour.

Hier ein paar Highlights:

Im **B-Cup Zell am See** konnten sich die beiden klar gegen zwei Profi-Teams Kunert/Koraimann und Hupfer/Moser durchsetzen und mit diesem wichtigen Turniersieg erstes Selbstvertrauen gewinnen. Im folgenden A-Cup Turnier in Mayrhofen/Zillertal belegte das Team Streitfellner/Berger zwar „nur“ den 5. Platz; mit einem Sieg gegen das Profi-Team Wutzl/Leeb zeigten sie jedoch, dass man im Laufe der Saison noch mit ihnen rechnen wird können.

Die nächste Station war das **A-Cup Turnier in Litzlberg/Attersee.** Da Christoph Berger selbst der Veranstalter des Turniers mit einer 1.200-Zuseher-Tribüne war, spielte „Streiti“ diesmal mit dem Tiroler Daniel Pittl und konnte als zweitbestes österreichisches Team den sensationellen 5. Platz belegen.

Das **A-Cup Turnier in Seeboden/Millstättersee** war wieder ein Höhepunkt der Saison: Ohne Matchverlust gaben die beiden Kumpeln nur einen Satz im ganzen Turnier ab und gewannen somit souverän den Titel in Seeboden!

Doch danach der nächste Paukenschlag: Streitfellner/Berger gewinnen sensationell den nächsten **A-Cup in Graz** und mussten im ganzen Turnier nur einen Satz abgeben. Unter den besiegten Teams stand u.a. das tschechische World Tour Team Kufa/Kufa. Im Finale wurde der polnische 2,02 m große Blockspezialist Tomek Dynkowski mit seinem Partner Ingmar Zipper mit 21:17, 21:8 (!) besiegt.
„Wenn mir nach den ersten beiden Turnieren in der Saison jemand gesagt hätte, dass wir in dieser Saison noch zwei A-Cups gewinnen, den hätte ich ausgelacht! Eine unglaubliche Leistung von uns!“, freut sich Martin nach dem Turnier.

Blutspendeaktion in Bergheim

Donnerstag, 20. Oktober 2011
von 17:00 – 20:00 Uhr
in der Hauptschule Bergheim (Atrium)

Seit einigen Jahren steigt der Verbrauch an Blutkonserven kontinuierlich an.

In Österreich wurden 2010 rund 450.000 Blutkonserven benötigt, um kranken und verletzten Menschen zu helfen. Ob Unfälle, Operationen oder Erkrankungen, Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins, und die Blutspende ist durch nichts zu ersetzen.

Die Herausforderung der Zukunft ist die Versorgung mit sicheren Blutprodukten bei steigendem Bedarf und gleichzeitigem Rückgang der Spenderzahlen. Der demografische Wandel wird die Gewinnung von jungen Erstspendern zukünftig noch schwieriger gestalten, da die Anzahl der Personen im spendenfähigen Alter weiterhin sinken wird.

Wir bitten Sie daher, nehmen Sie die Möglichkeit zur Blutspende wahr. Informieren Sie auch Freunde und Verwandte über die Notwendigkeit der Blutspende.

ZWEIGVEREIN STOCKSCHÜTZEN

Aus gesundheitlichen Gründen musste Klaus Stein die Funktion als Obmann zurücklegen. Zur Jahreshauptversammlung am 05.09.2011 konnten erfreulicherweise 70 Mitglieder begrüßt werden, die unter anderem auch den neuen Vorstand wählten.

Als Obfrau und deren Stellvertreter konnten Maria Feldbacher und Johann Unger gewonnen werden, die in der Mitgliederversammlung – in Anwesenheit von Bürgermeister Johann Hutzinger - dann auch mit über 90% Zustimmung gewählt wurden.

Alle Bergheimer und Bergheimerinnen sind eingeladen, zu den Trainingsabenden und geselligem Beisammensein zum kommen, jeweils am Dienstag und Donnerstag ab 19:00 Uhr.

Wir möchten uns bei Klaus Stein recht herzlich für seine 3-jährige Funktion als Obmann bedanken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Klaus Stein bei der Schlüsselübergabe an die neue Obfrau Maria Feldbacher.

SU Bergheim Stockschützen
Iselstrasse 12a, 5101 Bergheim

Tel.: +43 (0) 680 1443272
E-Mail: stocksport.bergheim@gmail.com

Festliches Benefizkonzert

Eintritt frei!

in der Pfarrkirche zu Bergheim/Salzburg

am 21. Oktober 2011, 19:30 Uhr

Mitwirkende:

Ariane Metz, Würzburg (Orgel)
Gewinnerin des Internationalen Musikwettbewerbs
der ARD im Fach Orgel (1994),
Stipendiatin der „Royal Academy of Music", London

Thomas Schleicher, Bergheim (Trompete)
Preisträger mehrerer Bundeswettbewerbe „Jugend musiziert",
Stipendiat der „Stiftung Deutsches Musikleben"

Werke von:

**Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel** u.a.

Das Konzert wird gefördert durch:
Hotel Gmachl,
Tourismusverband Bergheim
und Die Continentale

GMACHL
Bergheim BEI SALZBURG
Die Continentale

**Es wird um Spenden für
den gemeinnützigen Verein
Rainbows gebeten!**

Rainbows
FÜR KINDER IN STÜRMISCHEN ZEITEN

Rainbows unterstützt Kinder und Jugendliche, eine Trennung/Scheidung der Eltern oder den Tod naher Bezugspersonen zu verarbeiten, den Schmerz zu bewältigen und dadurch das Leben in der veränderten Familiensituation anzunehmen.
Es wird beim Konzert eine Spendenmöglichkeit geben, eine Bestätigung über Ihre Spende wird vor Ort ausgestellt.

Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen

Am 07.09.2011 gratulierte Bgm. Johann Hutzinger im Rahmen einer Feier im Gemeindeamt, die vom Volksliedchor umrahmt wurde, BergheimerInnen zu ihren Hochzeits- und Geburtstagsjubiläum.

Diamantene und Goldene Hochzeiten
stehend: Bgm. Johann Hutzinger, Margaretha und Hermann Hallinger, Ingrid und Dr. med. Franz Rößlhuber, Vzbgm. Hermann Gierlinger
sitzend: Elisabeth und Franz Eibl (Diamantene Hochzeit), Erna und Franz Kranawetvogl

75-jährige Geburtstage
stehend: Bgm. Johann Hutzinger, Rudolf Herzog, Elisabeth Oberholzer, Franz Hutzinger, Theresia Freischlager, Elisabeth Haslauer, Vzbgm. Hermann Gierlinger
sitzend: Monika Kyrer, Christine Huber, Margarethe Ringerthaler, Maria Steindl

Eintritte

Gerlinde Glasl-Schmiderer

Bergheim
Kindergartenpädagogin in der Krabbelstube

Bernhard Kainzner

Bergheim
Gemeindearbeiter im Bauhof

Daniela Knosp

Frankenmarkt
Sonderkindergartenpädagogin im KG Bergheim

Sebastian Krolokh

Bergheim
Praktikant im Bauhof/Freizeitanlage

Tamara Leitner

Mattsee
Kindergartenpädagogin im KG Bergheim

Margarete Niedl

St. Pantaleon
Reinigungskraft in der Freizeitanlage „Bergxi“

Alexandra Winter

Bergheim
Kindergartenpädagogin in der Krabbelstube

Dienstjubiläen

Alexandra Sperl

Sekretärin im Gemeindeamt
25 Jahre

Mag. Christine Schnell

Umweltberaterin
20 Jahre

Volksbegehren

„Bildungsinitiative“

In der Zeit von 03. November 2011 bis (einschließlich) 10. November 2011 liegt das Volksbegehren „Bildungsinitiative“ zur Eintragung auf.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Gemeinde Bergheim den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.
Die Eintragungslisten liegen zu folgenden Zeiten im Gemeindeamt Bergheim-Meldeamt auf:

Donnerstag 3. November 11	von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 4. November 11	von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag 5. November 11	von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Sonntag 6. November 11	von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag 7. November 11	von 07:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Dienstag 8. November 11	von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch 9. November 11	von 07:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Donnerstag 10. November 11	von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

TERMINE

Geburten

Alexander der Ilieva Desislava und des Dimitar Delinechev, Xantenweg

Amelie der Karin und des Johann Eder, Fischachstraße

Mia der Sabrina und des Gregor Spindler, Moosfeldstraße

Amelie Eder kam am 04.09.2011 zur Welt.
Sie war 3430 Gramm schwer und 49 cm groß.

Hochzeiten

Nicole Rößlhuber, geb. Mayrhofer und Michael Rößlhuber, Dorfstraße

Claudia Jegle, geb. Wilfling und Mag.phil. Roland Jegle, Furtmühlstraße

Claudia und Mag.phil. Roland Jegle

Todesfälle

Inge Kienzl, 1939, verst. 28.08.2011, Waldleitenweg

Ing. Friedrich Wieder, 1931, verst. 02.09.2011, Gastagweg

Maria Schrattenecker, 1933, verst. 07.09.2011, Kasern

Horst Peham, 1940, verst. 08.09.2011, Furtmühlstraße

Grosser Flohmarkt vom Hilfswerk Salzburg

Samstag, 22. Oktober 2011 von 09:00 – 17:00 Uhr

- Bilder, Bücher
- Gläser, Vasen, Schmuck
- Spielzeug
- Elektrogeräte, TV
- Küchen- und Haushaltsgeräte
- Taschen, Gürtel
- Koffer
- Bekleidung
- Vorhänge, Heimtextilien

Fischachstraße 39 (neben Seniorenzentrum),
Info-Telefon: 0662/430980. Für kleine Imbisse ist vorgesorgt.

Auch die kleine Anna informiert sich schon, was es so Neues in Bergheim gibt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 14.10.11, 19:30 Uhr, Pfarrhof Bergheim

„G.A.P., Water For People“
Film von Johannes Gierlinger, Markus Ochs, Philipp Kleibel, Nina Rath

Samstag, 15.10.11, 15:30 Uhr, Sportplatz Bergheim

Spielgemeinschaft FC Bergheim/USK Hof (Damen) - Burgenland

Donnerstag, 20.10.11, 17:00 - 20:00 Uhr, Hauptschule Bergheim

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Blutspenden in Bergheim
Näheres auf Seite 19

Freitag, 21.10.11, 19:30 Uhr, Pfarrkirche Bergheim

Festliches Benefizkonzert
Eintritt frei!!
Näheres auf Seite 20

Samstag, 22.10.11, 14:00 Uhr, Fischachstraße

Eröffnung
„Bewegung im Generationenpark“
Näheres auf Seite 4- 5

Samstag, 22.10.11, Sportplatz Bergheim

14:00 Uhr, FC Bergheim (Erste) - Oberhofen
16:15 Uhr, FC Bergheim (1b) - Seekirchen

Sonntag, 23.10.11, 14:00 Uhr, Sportplatz Bergheim

FC Bergheim (Damen 1b) - Mauterndorf

Sonntag, 23.10.11, 18:00 Uhr, Mehrzweckhaus Bergheim

musikum salzburg

Barockkonzert des Musikum Oberndorf
Lehrer und Schüler des Musikum Oberndorf/ Bergheim spielen Werke aus der Barockzeit.

Freitag, 04.11.11 und Samstag, 05.11.11, Eislaufhalle „Bergxi“

Internationales Eisstockschießturnier
für Mixed-Herren-Damen Mannschaften auf Eis

Freitag, 04.11.11, 19:30 Uhr, Pfarrkirche Bergheim

Cäciliakonzert
Musikkapelle Bergheim

Samstag, 05.11.11, Sportplatz Bergheim

14:00 Uhr, FC Bergheim (Erste) - Bramberg
16:15 Uhr, FC Bergheim (1b) - SAK 1914 1b

Mittwoch, 09.11.11, 18:00 Uhr, Gemeindeamt Bergheim

Audit „familienfreundlichegemeinde“ Workshop II
Näheres auf Seite 3

familienfreundlichegemeinde

Freitag, 11.11.11, 19:30 Uhr, Vereinsheim Schützen

Stammtisch mit Zimmergewehrschiessen
Kameradschaftsbund Bergheim

Samstag, 12.11.11, 14:00 Uhr, Sportplatz Bergheim

Spielgemeinschaft FC Bergheim/USK Hof (Damen) - Kleinmünchen

Samstag, 19.11.11, 09:00 - 16:00 Uhr, Stockschützenhalle Bergheim

Flohmarkt der Altherren-Fußballer vom FC Bergheim
Ein Teil des Reinerlöses kommt der Nachwuchsabteilung des FC Bergheim zugute

Samstag, 19.11.11, Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Feuerwehrball FFW Lengfelden
im Gasthof Bräuwirt
für eine Tolle Stimmung sorgen wieder „Die Kreuzbichler“ aus Tirol